

## Beiträge von:

---

Volker Albus  
Jens Badura  
Ruedi Baur  
Elize Bisanz  
Eugen Blume  
Friedrich von Borries  
Alexander Gutzmer  
Anke Haarmann  
Susanne Hauser  
Christiane Heibach  
Kai-Uwe Hellmann  
Marc Jongen  
Janina Karolewski  
Lars Koch  
Michael Makropoulos  
Claudia Mareis  
Christoph Michels  
Yana Milev  
Michaela Ott  
Sophia Prinz  
Philipp Ruch  
Elisabeth von Samsonow  
Sigrid Schade  
Jörg Scheller  
Stephan Trüby  
Oliver Vogt  
Kathrin Wildner  
Christof Zotter

---

Städtische Hochschule  
für Gestaltung Karlsruhe



Dem Band »Design Kulturen. Der erweiterte Designbegriff im Entwurfswelt der empirischen Kulturwissenschaft« liegt die Idee einer lexikonartigen Strukturierung von Designkulturen zu Grunde. Es wird davon ausgegangen, dass sich der Wandel von visuellen Kulturen zu Designkulturen in sämtlichen Bereichen des öffentlichen, medialen und gesellschaftlichen Lebens vollzieht. Die alphabetischen Zählreihe von A–Z deutet eine schier unfassbare Emergenz von Designkulturen an und steht symbolisch für deren empirische Vielfalt. In Anlehnung an Beuys' erweiterten Kunstbegriff, impliziert der erweiterte Designbegriff ebenfalls soziale Prozesse als Designprozesse. Im Unterschied zu Beuys', oder besser gesagt, nach-Beuys, ist der Status: »Jeder Mensch ist ein Künstler/Designer« nicht mehr nur eine Forderung, sondern in den gesellschaftlichen und Alltagspraxen angekommen.

---



9 783770 554201

HfG FORSCHUNG

Wilhelm Fink

YANA MILEV (HG.)  
**DESIGN KULTUREN**  
DER ERWEITERTE DESIGNBEGRIFF  
IM ENTWURFSWELT  
DER KULTURWISSENSCHAFT



## HfG Forschung

---

In der Reihe HfG Forschung erscheinen philosophische, medientheoretische, kunst-, kultur- und sozialwissenschaftliche Studien und Essays aus dem HfG Forschungsinstitut und seinem Umfeld.

Aus avancierten Stellungen des Nachdenkens in den unterschiedlichen Disziplinen werden Fragen entwickelt und Probleme traktiert, die auch jenseits akademischer Kontexte *an der Zeit* sind. Die Reihe versteht sich als ein Forum für Autoren, die sich einer transdisziplinären, theoretisch mehrsprachigen und radikal offenen Idee von Forschung verpflichtet fühlen.

---

## Die Reihenherausgeber

---

Dr. Marc Jongen, geb. 1968, ist Leiter des HfG Forschungsinstituts und Akademischer Mitarbeiter für Philosophie und Ästhetik an der HfG Karlsruhe.

---

Prof. Dr. Uwe Hochmuth, geb. 1952, ist Prorektor für Forschung der HfG Karlsruhe und Professor für Kulturökonomie ebendort.

---